

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC BERICHTET ERGEBNISSE FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2024

- Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung entfalten Wirkung; adjustierte EBIT-Marge 9M/2024 mit 8,4% entgegen negativer Skaleneffekte nahezu auf Vorjahresniveau (9M/2023: 8,6%)
- Umsatzerlöse 9M/2024 währungsbereinigt -6,0% auf 176,3 Mio. € (9M/2023: 187,7 Mio. €)
- Deutlich verbesserte Umsatz- und Ergebnisdynamik im vierten Quartal 2024 durch den bevorstehenden Abschluss von Zusatzaufträgen erwartet
- Ausblick 2024: Stabiles bis leicht rückläufiges Umsatzvolumen und adjustierte EBIT-Marge von etwa 10,0% bis 12,0% erwartet

Birkenfeld, 25. Oktober 2024

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard, SDAX) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 9M|2024 Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zu wesentlichen Ereignissen für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. September 2024 bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	9M/2024	9M/2023	Veränderung	Q3/2024	Q3/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	176.305	187.680	-6,1% (wb: -6,0%)	57.229	62.674	-8,7% (wb: -9,1%)
Adj. EBITDA	26.329	27.267	-3,4%	9.011	13.370	-32,6%
Adj. EBITDA-Marge (%)	14,9	14,5	+40 bp	15,7	21,3	-560 bp
Adj. EBIT	14.769	16.222	-9,0%	5.054	9.257	-45,4%
Adj. EBIT-Marge (%)	8,4	8,6	-20 bp	8,8	14,8	-600 bp
Adj. Konzernergebnis	8.139	9.742	-16,5%	2.660	5.682	-53,2%
Adj. Ergebnis je Aktie (€)	0,67	0,80	-16,3%	0,22	0,47	-53,2%
Ergebnis je Aktie (€)	0,37	0,62	-40,3%	0,05	0,42	-88,1%

Adj. = adjustiert / bp = Basispunkte / wb = währungsbereinigt

¹ Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert. Bei den Sondereffekten handelt es sich unter anderem um Beratungskosten im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten sowie um einmalige Personalaufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. € in Verbindung mit dem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds im dritten Quartal 2024.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Konzernumsatz von STRATEC ist im Vergleich zum Vorjahr in den ersten neun Monaten 2024 um 6,1% (währungsbereinigt: 6,0%; organisch 9,6%) auf 176,3 Mio. € (9M/2023: 187,7 Mio. €) gesunken. Die verhaltene Umsatzdynamik ist dabei auf rückläufige Systemverkäufe zurückzuführen. Hier wirkten sich weiterhin die während der Pandemie stark ausgeweiteten molekulardiagnostischen Laborkapazitäten sowie eine flacher als erwartete Anlaufkurve eines neu in den Markt eingeführten Produktes dämpfend auf die Umsatzentwicklung aus. Die Umsätze im Bereich Serviceteile und Verbrauchsmaterialien konnten, trotz Verschiebungen von ursprünglich für das dritte Quartal 2024 geplanten Auslieferungen, deutlich gesteigert werden. Dabei wirkte sich die über die letzten Jahre gestiegene installierte Basis sowie ansteigende Nutzungsgrade der im Markt befindlichen Systeme positiv aus. Auch die Umsätze mit Entwicklungs- und Dienstleistungen haben sich in den ersten neun Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahr moderat erhöht.

Erfreulicherweise war trotz negativer Skaleneffekte sowie des weiterhin nicht optimalen Produktmix in den ersten neun Monaten 2024 eine deutliche Verbesserung bei der Bruttomarge zu verzeichnen. Hier machten sich insbesondere die bereits Anfang letzten Jahres gestarteten und zwischenzeitlich ausgeweiteten Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung sowie die damit verbundene Anpassung von Kapazitäten an die aktuelle Marktsituation positiv bemerkbar. Die adjustierte EBIT-Marge für die ersten neun Monate beträgt 8,4% und liegt damit nahezu auf Vorjahresniveau (adjustierte EBIT-Marge 9M/2023: 8,6%).

Das adjustierte Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2024 beläuft sich auf 8,1 Mio. € nach 9,7 Mio. € im Vorjahr. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 0,67 € (9M/2023: 0,80 €).

Die Ertragszahlen für die ersten neun Monate 2024 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (Beratungskosten und Reorganisationsaufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten sowie einmalige Personalaufwendungen) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann der ebenfalls heute veröffentlichten Quartalsmitteilung 9M|2024 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE

STRATEC steht derzeit vor dem Abschluss weiterer Zusatzaufträge mit Kunden, aus denen noch für das Geschäftsjahr 2024 nennenswerte Umsatz- und Ergebnisbeiträge erwartet werden. Zudem erwartet STRATEC, dass aus dem dritten Quartal verschobene Auslieferungen nun teilweise im vierten Quartal 2024 realisiert werden können. Vor diesem Hintergrund ist für das Schlussquartal mit einer deutlichen Umsatz- und Ergebnisverbesserung im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2024 zu rechnen. STRATEC geht daher davon aus, die entstandenen Umsatzrückstände bis Jahresende weitestgehend aufholen zu können. Insgesamt und mit Blick auf das weiterhin volatile Marktumfeld erwartet STRATEC im Vergleich zum Vorjahr auf währungsbereinigter Basis ein stabiles bis leicht rückläufiges

Umsatzvolumen. Für die adjustierte EBIT-Marge in 2024 wird ein Wert von etwa 10,0% bis 12,0% prognostiziert.

STRATEC hat für das Geschäftsjahr 2024 Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,0% bis 8,0% des Umsatzes geplant (FY/2023: 6,7%; 9M/2024: 7,0%).

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten 2024 hat STRATEC zusammen mit ihren Partnern eine Vielzahl von Entwicklungen und Projekten vorangetrieben, sowie neue Vereinbarungen über neue Kooperationen getroffen. So wurde im zweiten Quartal 2024 beispielsweise der finale Entwicklungsmeilenstein für Kundenprodukte aus dem Bereich der Transfusionsdiagnostik erreicht.

Zudem hat STRATEC über die letzten Monate unterschiedliche Initiativen und Projekte zur Stärkung der lokalen Präsenz in strategisch besonders relevanten Märkten abgeschlossen und bereits erste bedeutende Erfolge erzielt. Zu nennen ist hier unter anderem der Aufbau von Vertriebs- und Produktionseinheiten in Asien. STRATEC positioniert sich hiermit optimal, um in Zukunft weiterhin von den vielfältigen Wachstumsmöglichkeiten in der Region Asia-Pacific zu profitieren. Auch in den USA, im größten und wichtigsten Markt für Laborlösungen, hat STRATEC durch die erfolgreiche Integration der Natech-Gruppe sowie der Intensivierung der gruppenweiten Zusammenarbeit neue Vertriebswege erschlossen, signifikantes Potential für Cross-Selling-Aktivitäten geschaffen und die Marktposition damit weiter deutlich gestärkt. Dies spiegelt sich in erfolgreich abgeschlossenen Aufträgen wider, beispielsweise der Entwicklung und anschließenden Produktion eines komplexen Verbrauchsmaterials in den USA für einen bestehenden Kunden der STRATEC-Gruppe.

Vor dem Hintergrund aussichtsreicher Verhandlungen in Bezug auf neue Kooperationen sowie der gut gefüllten Entwicklungspipeline, welche eine Vielzahl von Projekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien enthält, ist auch in Zukunft mit bedeutenden Markteinführungen zu rechnen.

PERSONALENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2024, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.462 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.532 Mitarbeiter). Im Vergleich zum Vorjahresstichtag entspricht dies einem Rückgang von 4,6%. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das im März 2023 initiierte Ergebnisverbesserungsprogramm und die Anpassung der Kapazitäten an die verhaltene Kundennachfrage, zurückzuführen.

QUARTALSMITTEILUNG 9M|2024

Die Quartalsmitteilung 9M|2024 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung der finalen Zahlen für die ersten neun Monate 2024 findet heute, Freitag, 25. Oktober 2024, um 14:00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter <http://www.stratec.com/audiowebcast20241025> (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler, CFA | Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Telefon: +49 7082 7916-6515

ir@stratec.com

www.stratec.com